

Gesundheitsbarometer Burgenland

Welle 16

Pressekonferenz, 2.9.2016

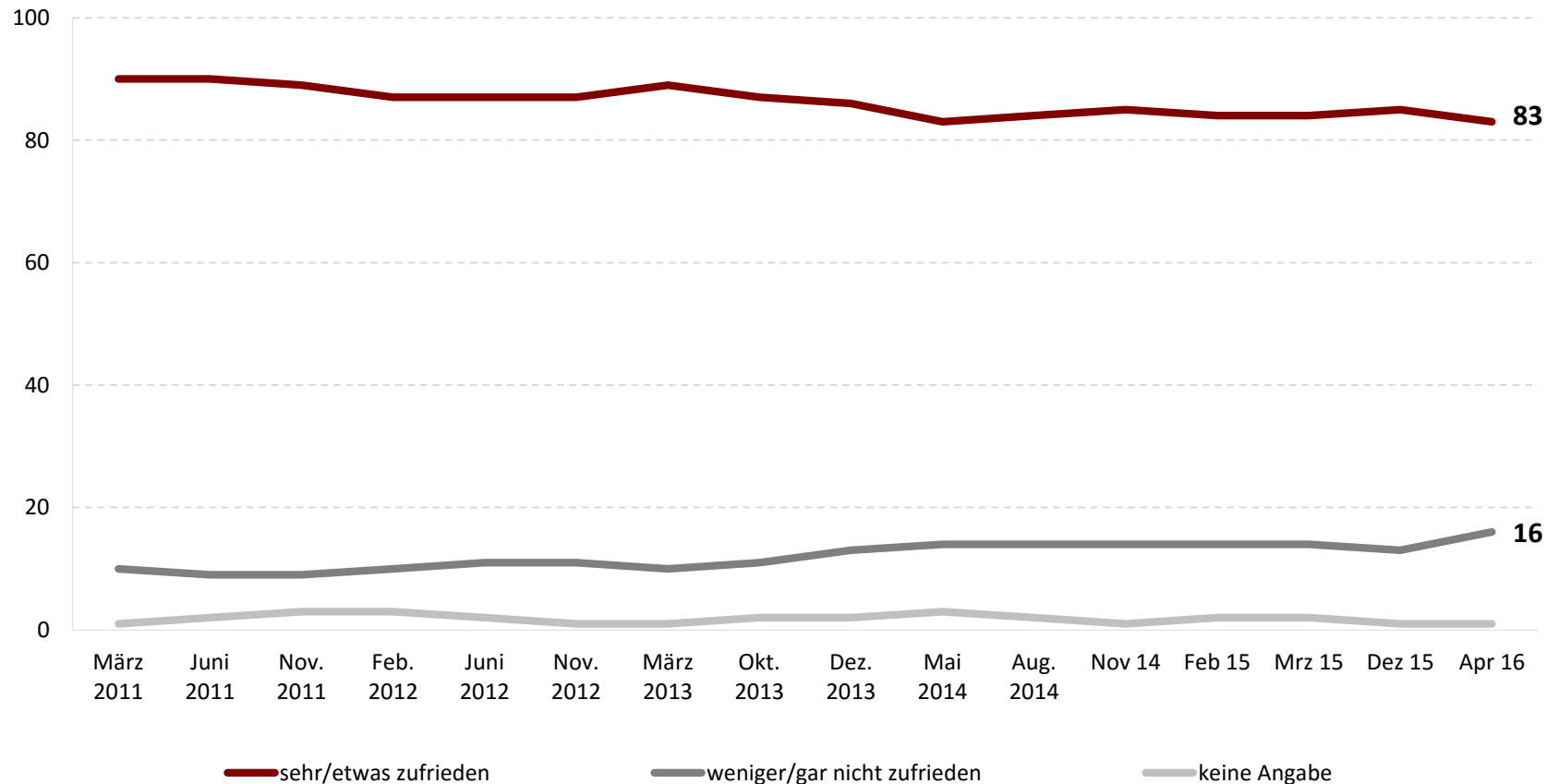
Forschungsdesign

Zielgruppe	BurgenländerInnen ab 16 Jahren
Befragte Personen	1.400
Feldarbeit	23. März bis 21. April 2016
Max. Schwankungsbreite	+/- 2,6 Prozentpunkte
Methode	telefonische Befragung (CATI)
Auftraggeber	Burgenländischer Gesundheitsfonds (Burgef)
Ausführendes Institut	Institut für Strategieberatungen (ISA)
Feldarbeit	Telemark Marketing

Zufriedenheit Gesundheitsversorgung

Ganz allgemein gesprochen, wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsversorgung im Burgenland insgesamt?

(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)

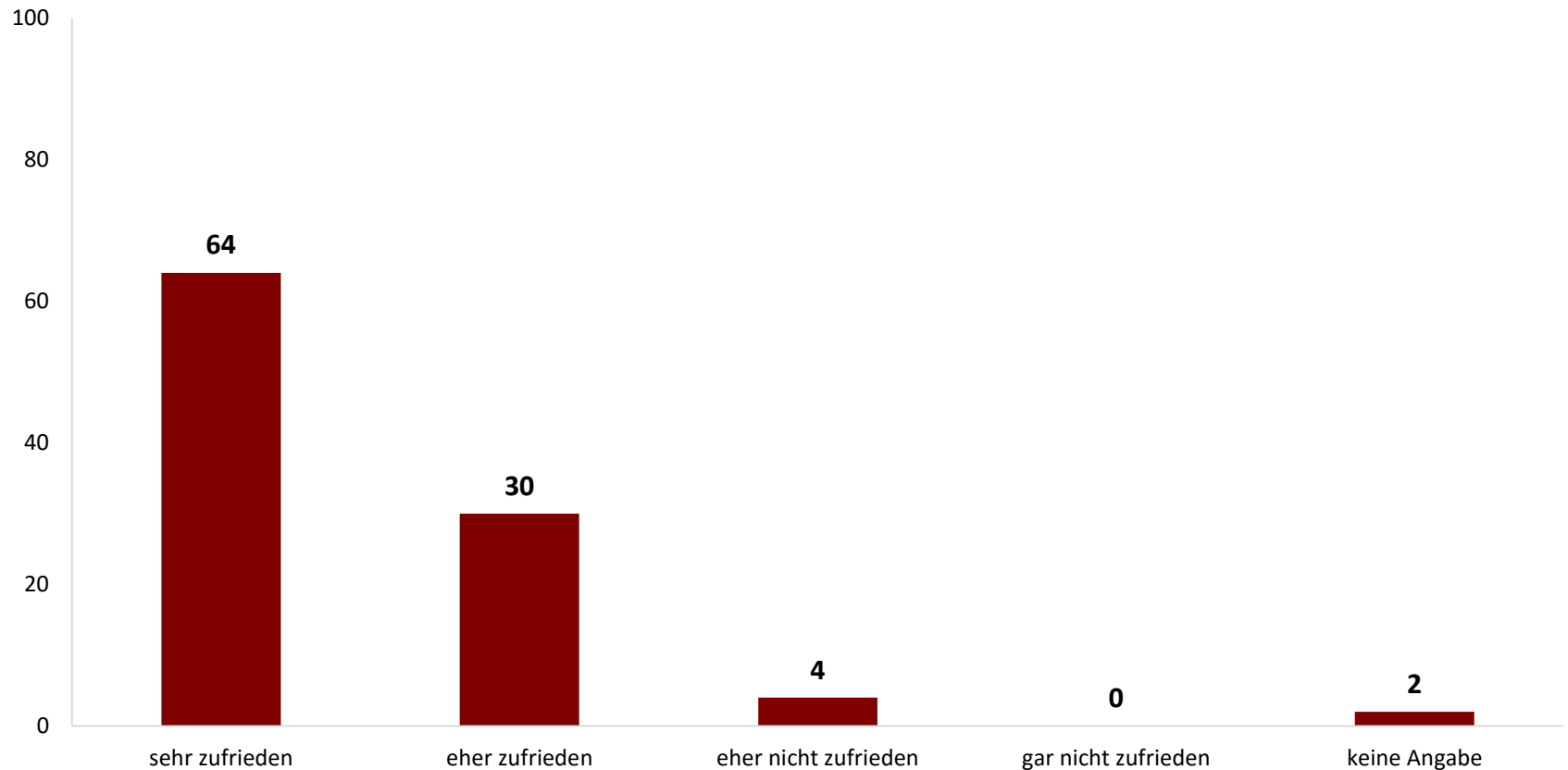


Vergleichsdaten Wellen 1-15, n=1.400/1.404/1.400/1.401/1.402/1.402/1.402/1.404/1.401/1.400/1.401/1.401/1.402/1.400/1.401.

Öffnungszeiten Hausarzt #1

Sind Sie mit den Öffnungszeiten Ihres Hausarztes sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden?

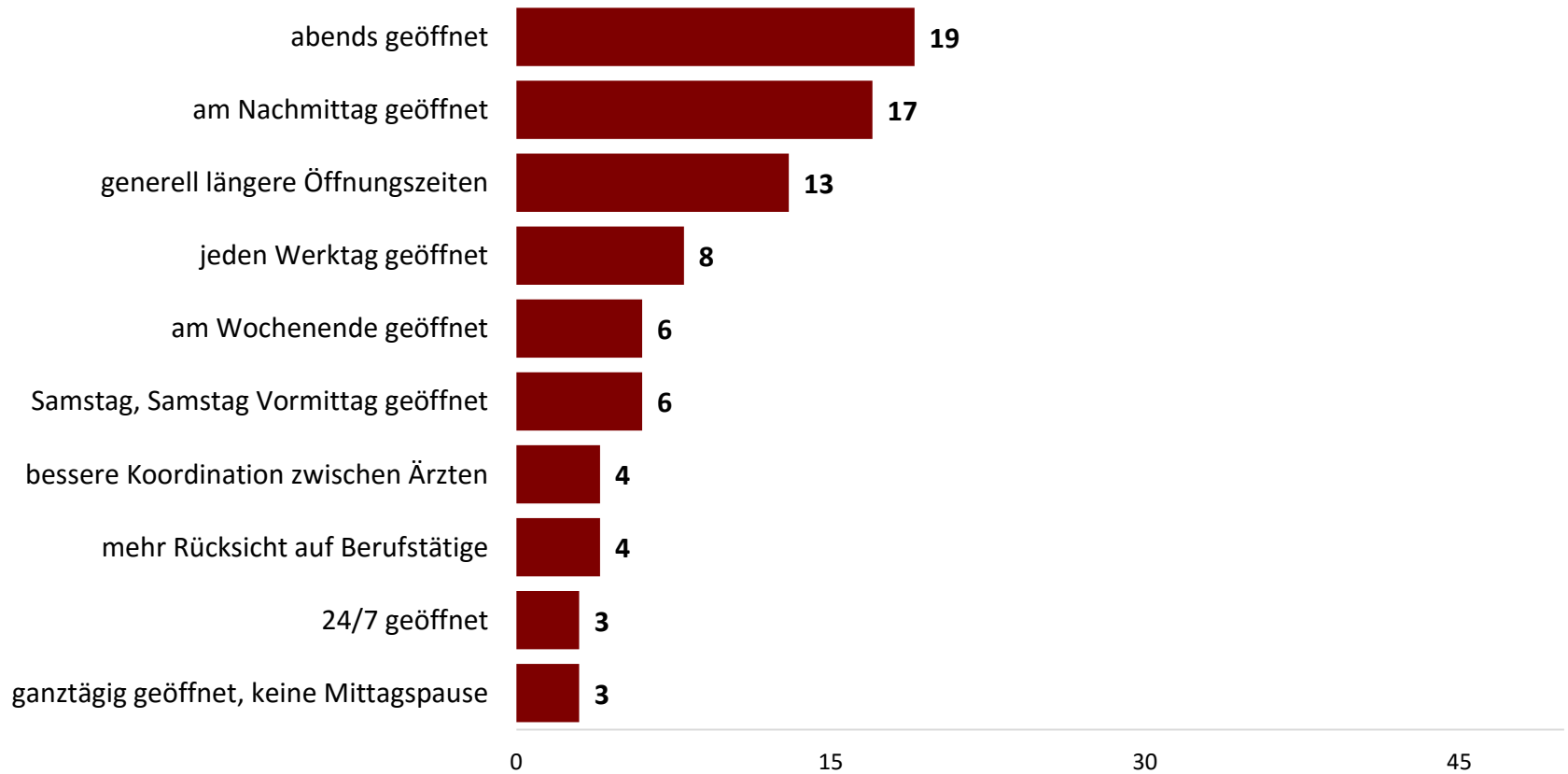
(Angaben in Prozent, n=1.341; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Verbesserungen der Öffnungszeiten

Was wäre eine Verbesserung bei den Öffnungszeiten des Hausarztes?

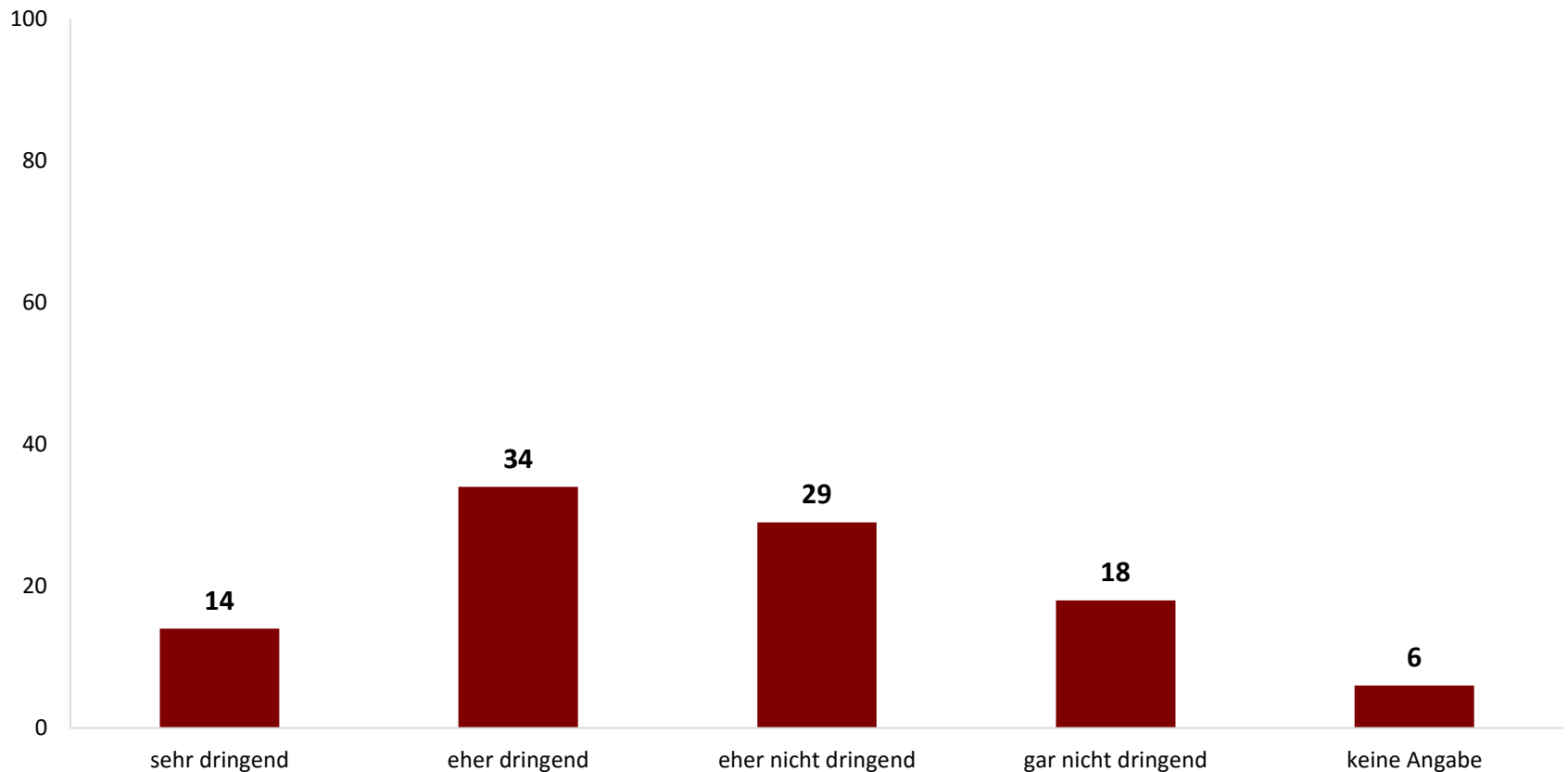
(Angaben in Prozent; n=497, offene Frage, Mehrfachantworten)



Drängendes Problem Öffnungszeiten?

Wie dringend ist es aus Ihrer Sicht, dass die Öffnungszeiten der Hausärzte im Burgenland generell ausgedehnt werden?

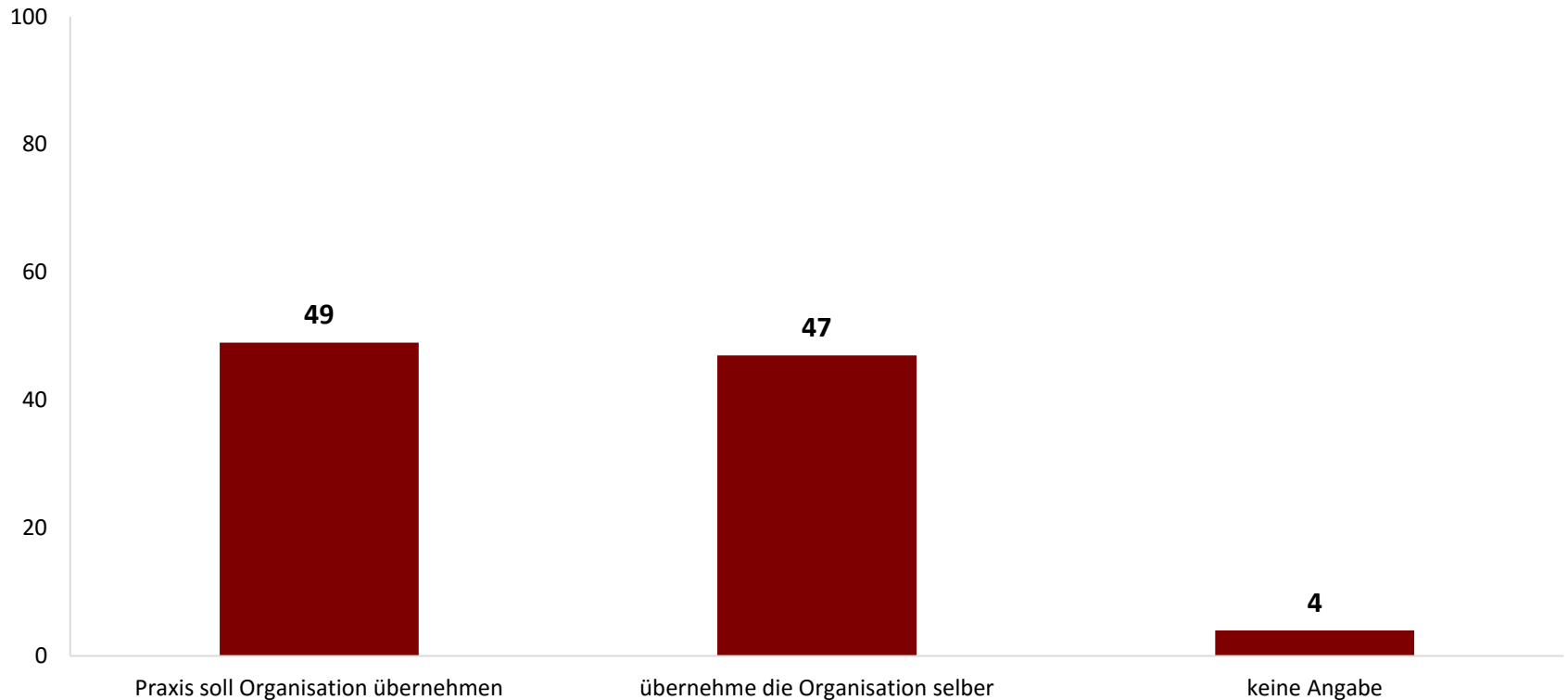
(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Organisation durch den Hausarzt?

Im Gesundheitssystem braucht man ja oft mehr als nur den Hausarzt und muss sich für Behandlungen und Beratungen andere Fachärzte, Einrichtungen und Ansprechpartner suchen. Was wäre Ihnen in solchen Fällen lieber: Dass die Praxis Ihres Hausarztes die Suche und Organisation solcher Beratungen und Behandlungen übernimmt, oder dass Sie selbst die Suche und Organisation übernehmen?

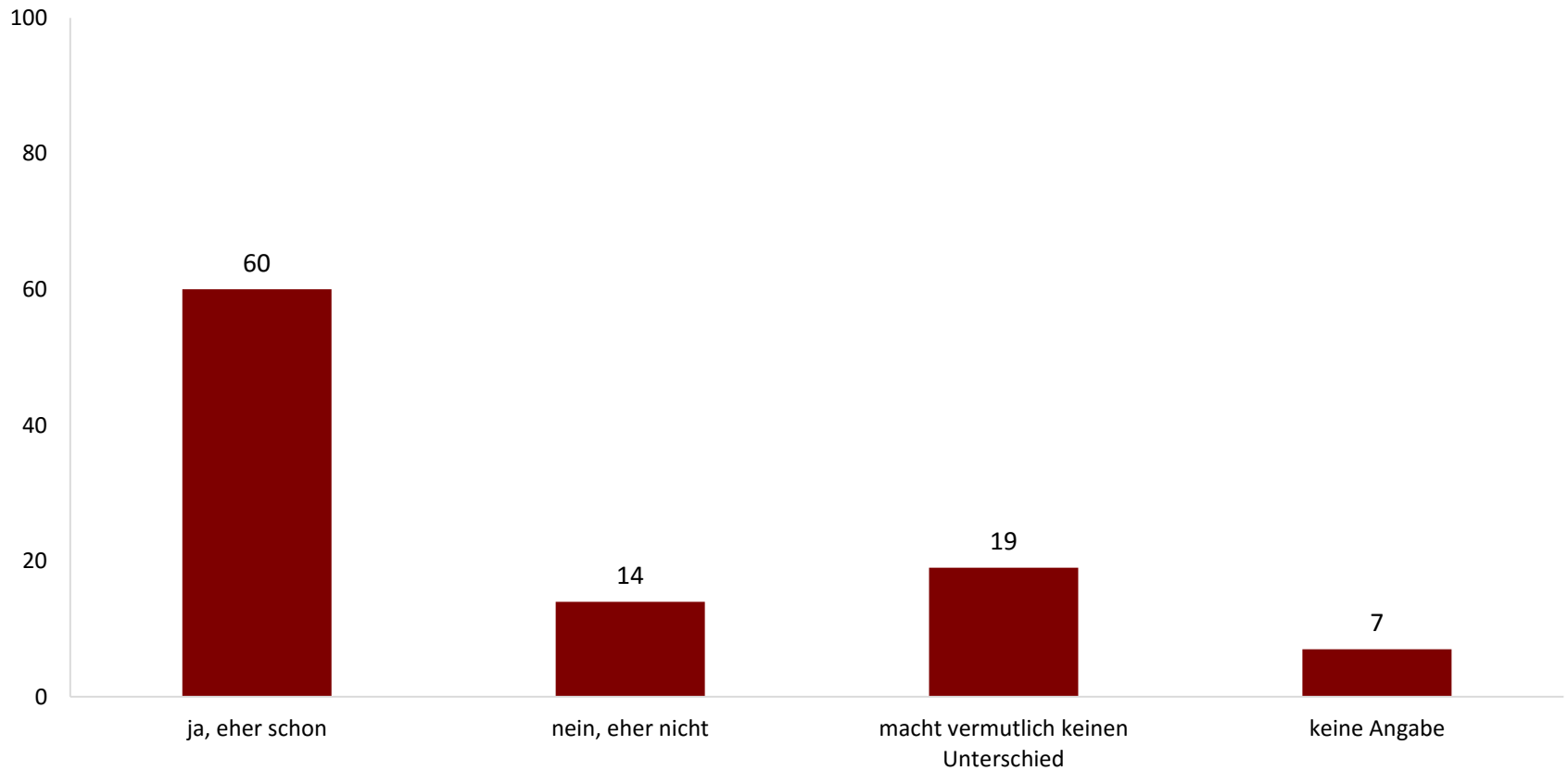
(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Verbesserung durch Akutordination?

**Glauben Sie, dass eine solche Akutordination (im KH Oberwart, Anm.)
die Versorgung in der Spitalsambulanz verbessern kann?**

(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)

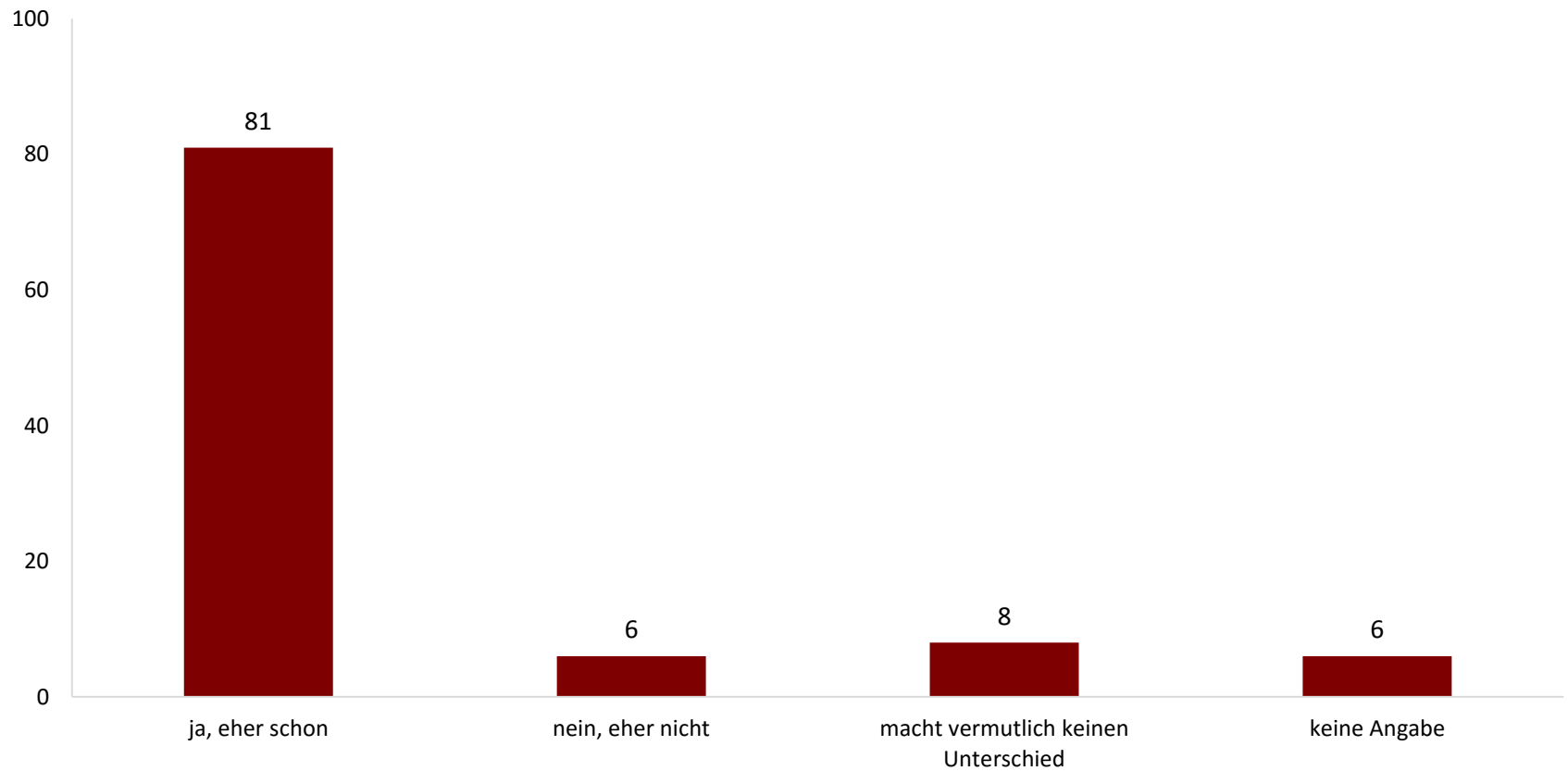


Erklärung vorab: Die Akutordination soll die erste Anlaufstation in der Ambulanz im Krankenhaus Oberwart sein. Dort soll von einem Arzt darüber entschieden werden, ob der Patient im Krankenhaus bzw. der Ambulanz behandelt werden muss, oder ob er besser an einen niedergelassenen praktischen Arzt oder Facharzt überwiesen werden soll.

Verbesserungen durch PHC?

Glauben Sie, dass solche Primärversorgungs-Einrichtungen die Gesundheitsversorgung im Burgenland verbessern können?

(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)

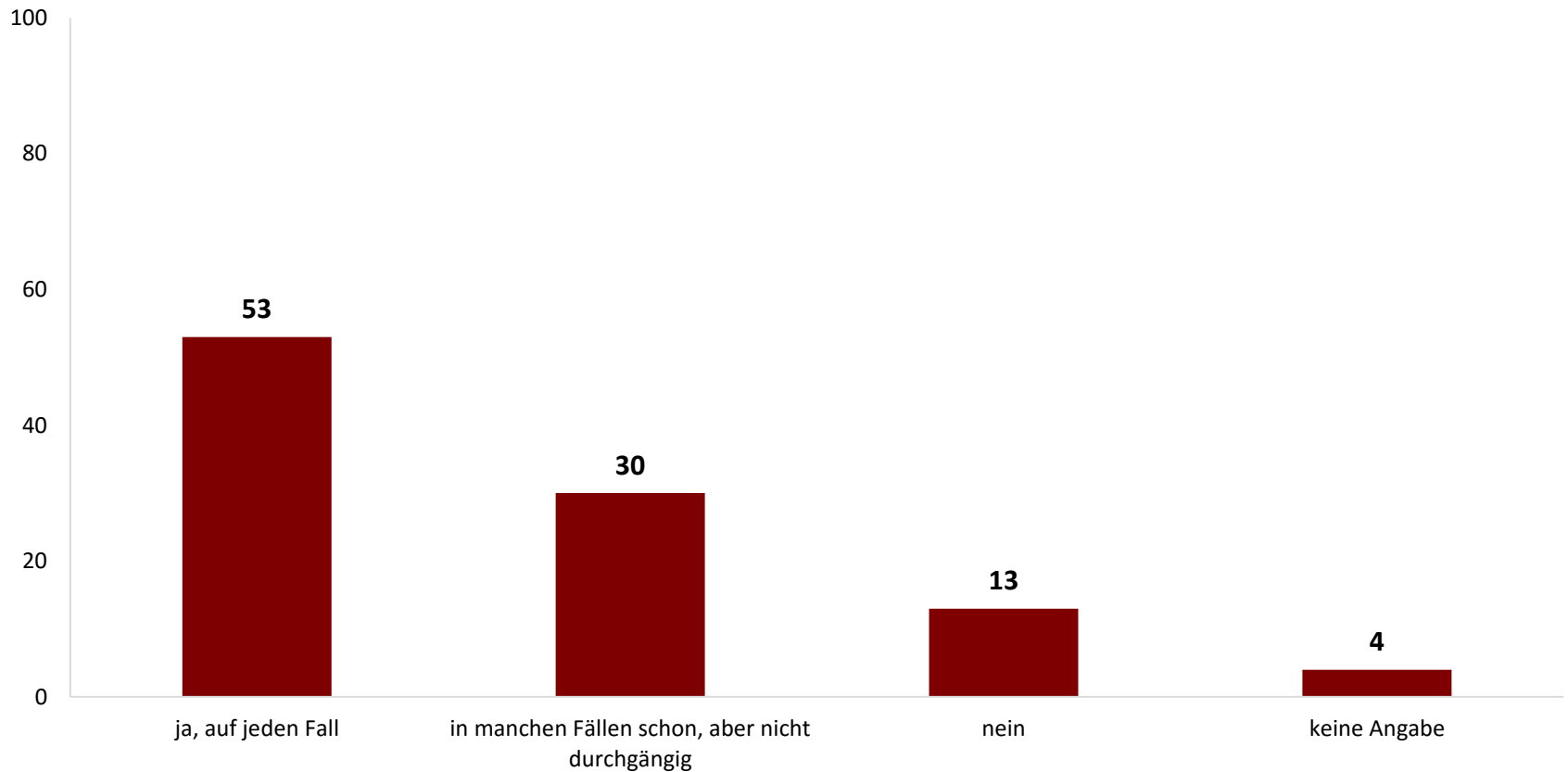


Erklärung vorab: Unter Primärversorgung versteht man im Grunde die erste Anlaufstelle für alle gesundheitlichen Fragen. Dabei geht es nicht nur um medizinische Behandlungen im engeren Sinn, sondern auch um pflegerische und therapeutische Fragen und um die Beratung der Patientinnen und Patienten. In der Gesundheitsversorgung ist es ein Ziel, solche Anlaufstellen aufzubauen, in denen Hausärzte, Krankenpfleger, Physiotherapeuten und weitere Gesundheitsexperten in einer gemeinsamen Praxis ihre Leistungen zusammen anbieten.

Zwei-Klassen-Medizin

Aus Ihrer Sicht, existiert im Burgenland eine Zwei-Klassen-Medizin?

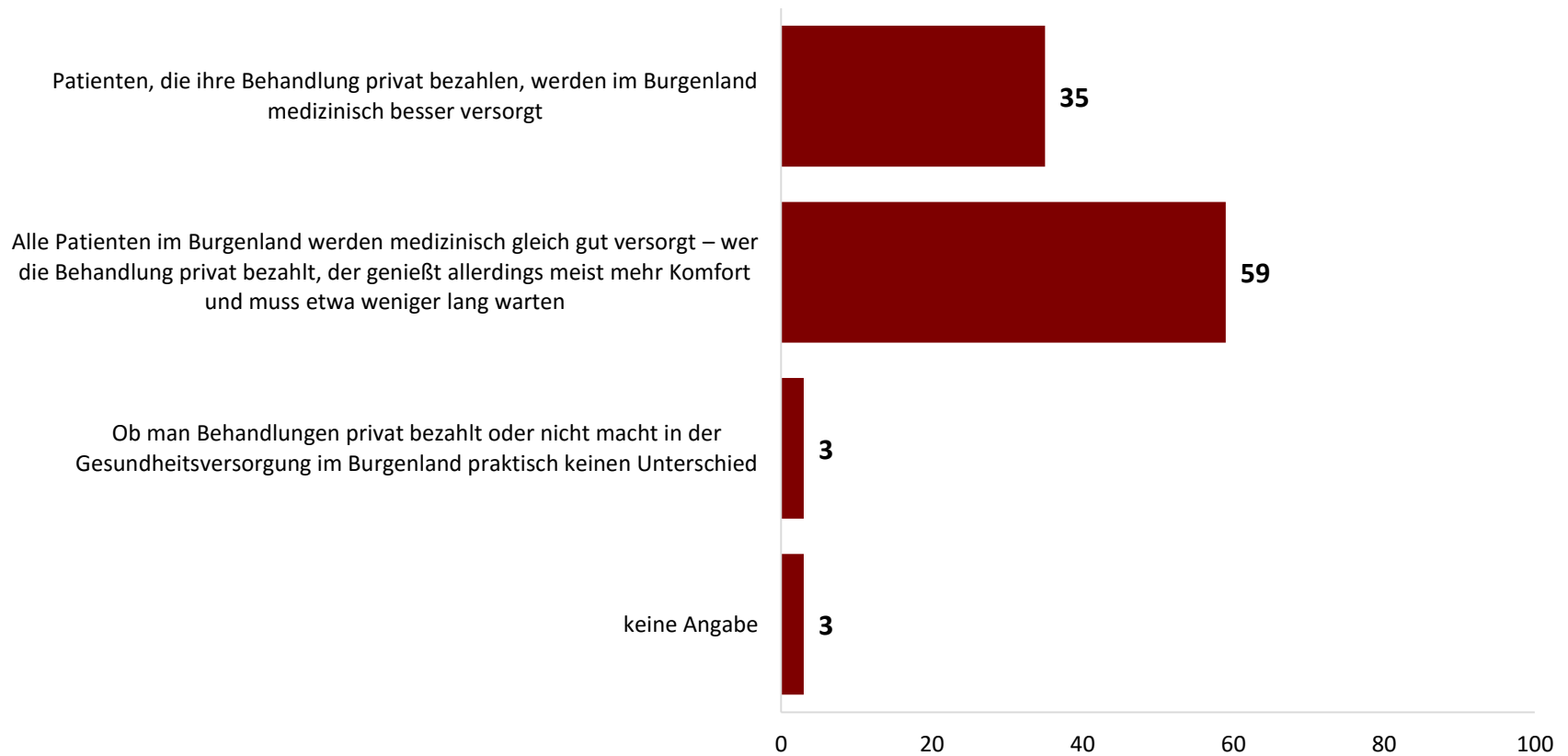
(Angaben in Prozent, n=1.400; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Vorteile durch private Leistungen

Mit Zwei-Klassen-Medizin meint man ja üblicherweise, dass Patienten Vorteile haben, die ihre Behandlung zumindest teilweise privat bezahlen. Was sind das für Vorteile? Welcher Aussage stimmen Sie eher zu?

(Angaben in Prozent, n=1.168; Rest auf 100=Rundungsfehler)



DANKE